

Veranstaltungszeit und Tagungsort:

Fr., 5. April 2019: 17.00 - 21.30 Uhr
Sa., 6. April 2019: 10.00 - 13.00 Uhr
Nachbarschaftshaus Urbanstraße e.V.
Urbanstraße 21
10961 Berlin

Teilnahmegebühr

15 Euro, ermäßigt 10 Euro (beide Tage)
10 Euro, ermäßigt 5 Euro (ein Tag)

**Für Mitglieder der Akademie ist
die Teilnahme frei.**

Infos und Anmeldung:

Humanistische Akademie Berlin-Brandenburg
info@humanistische-akademie-bb.de
Tel. 030 31 98 86 437

Die Veranstaltung wird gefördert von der Senatsverwaltung für Kultur und Europa. Eine Förderung bei der Bundeszentrale für politische Bildung ist beantragt.



Senatsverwaltung
für Kultur und Europa



In Kooperation mit:



Medienpartner:



Humanistische Akademie
Berlin-Brandenburg

Kein Gott, kein Trost?

5./6. April 2019

Herausforderungen eines humanistischen
Umgangs mit Sterblichkeit und Tod



Foto: Jorma Bork | pixelir.de

Frühjahrstagung der
Humanistischen Akademie
Berlin-Brandenburg

Das Beste kommt nicht mehr, denn es ist schon da. Gerade für diesseitsorientierte Menschen bedeuten Sterblichkeit und Tod einen großen Verlust. Wie damit umgehen, dass all das, was man gerne macht, irgendwann einmal nicht mehr möglich sein wird, und das für immer? Wie damit umgehen, dass geliebte Andere auf immer verschwinden und Lebenszeit wie Lebensglück überhaupt ungerecht verteilt sind? Nicht nur in Krisensituationen, bei Unglücksfällen, Krankheiten und Sterbeprozessen sehen sich die meisten mit solchen Fragen konfrontiert, für viele gehört das Bedürfnis nach existenzieller Orientierung auch zum ganz normalen Alltag.

Wir fragen nach den ethischen Grundlagen einer humanistischen Lebens- und Sterbebegleitung. Dazu gehört das Nachdenken über Hilflosigkeit und Trost, Rituale und Unterstützung, Trauer und Trauerfeiern, und nicht zuletzt über Bestattungskulturen und das verbreitete Bedürfnis nach neuen Bestattungsformen. Die Tagung richtet sich an persönlich, wissenschaftlich oder politisch Interessierte wie auch an Fachkräfte in Hospizen, Altenheimen, Pflegediensten, Krankenhäusern, Sozialstationen oder Trauerredner_innen.

Freitag, 5. April 2019

- 16.30 Uhr **Anmeldung**
- 17.00 - 17.15 Uhr **Begrüßung und Einführung**
DR. RALF SCHÖPPNER,
Humanistische Akademie
Berlin-Brandenburg
- 17.15 - 17.45 Uhr **Tot ohne Gott. Eine neue Kultur des Abschieds**
PROF. DR. FRANZ-JOSEF WETZ,
Pädagogische Hochschule
Schwäbisch Gmünd
- 17.45 - 18.15 Uhr **Trost spenden? Was sich von Religionen lernen lässt.**
DR. GABRIELE BECKERT,
Bundesakademie für Kirche und
Diakonie (angefragt)
- 18.15 - 18.45 Uhr **Was Menschen tröstet**
PROF. DR. WILHELM SCHMID,
Philosoph und Autor

- 19.15 - 21.00 Uhr **Linderung durch Trost oder Aushalten des Unzumutbaren?**
Podium mit PROF. DR. FRANZ-JOSEF WETZ,
DR. GABRIELE BECKERT
(angefragt) und PROF. DR. WILHELM SCHMID
Moderation:
DR. RALF SCHÖPPNER,
Humanistische Akademie
Berlin-Brandenburg

- 21.00 - 21.30 Uhr **Offenes Gespräch**

Samstag, 6. April 2019

- 9.30 Uhr **Anmeldung**
- 10.00 - 10.30 Uhr **Neue Bestattungsformen und das Bestattungsrecht in Deutschland**
ULLER GSCHUIDEL,
Charon Bestattungen Berlin
- 10.30 - 11.00 Uhr **Humanistische Trauerzeremonien**
THOMAS OPPERMANN,
Trauerredner und Geschäftsführer
Humanistischer Verband
Nordrhein-Westfalen
- 11.00 - 11.30 Uhr **Humanistische Seelsorge und Lebensbegleitung**
ANKE LAUKE,
Humanistikerin und humanistische
Seelsorgerin
- 12.00 - 13.00 Uhr **Welchen ethischen und gesellschaftspolitischen Rahmen braucht Trost ohne Gott?**
Abschlusspodium mit ULLER GSCHUIDEL, THOMAS OPPERMANN und ANKE LAUKE.
Moderation: TINA BÄR,
Humanistische Akademie
Berlin-Brandenburg